Deutsche Sprache "Reim-arm"?

Ungereimtes habe ich tatsächlich auch schon oft gelesen, und oft ist es mir beim besten Willen nicht gelungen, mir einen Reim darauf zu machen.
Man kann ja den Reim vielleicht auch als Fessel verstehen, um sich dann in der Kunst zu üben: Freiheit in Fesseln. Im Vergleich zu R. M. Rilke sind wir ohnehin nur Waisenkinder. Andrerseits wäre W. Busch ohne seine Holzhackerreime nur halb so vergnüglich.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de